

ISST

DIE WELT

GERECHT?

Hans Rudolf

Herren

Referate &

Nina

Buchmann



Podiumsgespräch
mit Studierenden

Montag

29. Februar

2016 18:30 Uhr

Universität Zürich

Hauptgebäude, KOH-B-10
Rämistrasse 71

ISST

Hans Rudolf
Herren

Nina
Buchmann

Montag
29. Februar
2016 18:30 Uhr

Universität Zürich
Hauptgebäude,
KOH-B-10, Rämistrasse
71, Zürich

DIE WELT GERECHT?

Referate und Podiumsgespräch mit Nina Buchmann, Hans Rudolf Herren und Studierenden

Es hat genug für alle und doch werden nicht alle satt.

Gegen die Diagnose gibt es keine Einwände.

Die Therapievorschläge sind jedoch vielfältig.

Von technologischen Produktivitätssteigerungen, Markt und Freihandel, Ernährungssouveränität, bäuerlicher Landwirtschaft und bis zur Stärkung der lokalen Wirtschaftskreisläufe steht alles auf dem Prüfstand.

Moderation Urs Sekinger, Koordinator des Solifonds und Mitglied der Redaktion des „Widerspruchs“

Nina Buchmann, Leiterin des World Food System Center WFSC und Professorin für Graslandwissenschaften an der ETH Zürich erläutert uns die Visionen und Forschungsansätze des WFSC und die Rolle der Forschung für nachhaltige Ernährungssysteme.

Hans Rudolf Herren, Pionier der biologischen Schädlingsbekämpfung, Träger des Right Livelihood Awards («alternativer Nobelpreis») und Gründer von Biovision stellt das Konzept der Ernährungssouveränität als demokratische Lösung für ein gerechtes Welternahrungssystem vor.

Diese prominenten Persönlichkeiten werden von Studierenden kritisch befragt und feilen zusammen im Podiumsgespräch an Lösungen.

- Welche Produktivitätssteigerung brauchen wir für ein faires Welternahrungssystem?
- Wieviel Markt, wieviel Staat, wieviel solidarische Initiativen braucht es für einen fairen Agrarhandel?
- Welche Forschung und Ausbildung braucht es, um den Hunger zu beenden?
- In wessen Macht und Verantwortung steht die Beendigung der weltweiten Ernährungskrise?

Eintritt frei – freier Beitrag

Anschliessend Apéro mit Käse, Brot und Wein aus der Region

Organisatoren kripo – kritische Politik, Nachhaltigkeitswoche, Projekt 21, Agrarinfo, Ethik-Labor
Unterstützt von: WoZ, Biovision und Solifonds



[project 21]
sustainability – your responsibility.

